

Multiresistente Bakterien - Information für Patientinnen und Patienten sowie Angehörige

Was sind multiresistente Bakterien?

Multiresistente Bakterien sind Erreger, die auf mehrere wichtige Antibiotikagruppen resistent sind.

Es gibt verschiedene Arten von multiresistenten Bakterien, z.B. Methicillin-resistente *Staphylococcus aureus* (MRSA), Vancomycin resistente Enterokokken (VRE), Extended Spectrum Beta Lactamase-Bildner (ESBL) oder Carbapenemasebildner.

Warum treten multiresistente Bakterien auf?

Durch unsachgemässen und übermässigen Einsatz von Antibiotika, sei es in der Humanmedizin oder in der Tiermast, kommt es zur Bildung von Resistenzen.

Wo können multiresistente Bakterien vorkommen?

Je nach Art kommen multiresistente Bakterien in der Nase und auf der Haut vor (z.B. MRSA) oder leben im Darm (z.B. VRE, ESBL- und Carbapenemasebildner). Im Normalfall leben diese Bakterien friedlich mit dem Menschen zusammen, ohne eine Erkrankung zu verursachen. Man nennt diesen Zustand auch Besiedlung, Kolonisation oder Trägertum. Diese Besiedlung kann Wochen, Monate oder Jahre dauern und kann spontan verschwinden.

Müssen multiresistente Bakterien behandelt werden?

Eine Besiedlung benötigt keine antibiotische Behandlung.

Bei einer Infektion (z.B. einer Lungenentzündung, einer Harnwegsentzündung) mit einem multiresistenten Bakterium muss die antibiotische Behandlung sorgfältig ausgewählt werden.

Wann können multiresistente Bakterien eine Infektion verursachen?

Gesunde Personen (inklusive Schwangere), die besiedelt sind, haben kein erhöhtes Infektionsrisiko.

Bei Personen, die häufig Antibiotika nehmen müssen oder an einer chronischen Grundkrankheit leiden (z.B. Tumorerkrankung, geschwächtes Immunsystem, chronische Hautwunden) können multiresistente Bakterien eine Infektion verursachen.

Wie werden multiresistente Bakterien verbreitet?

Multiresistente Bakterien werden am häufigsten über die Hände und über direkten Körperkontakt verbreitet.

Massnahmen um Übertragungen von multiresistenten Bakterien zu vermeiden:

- **Im Spital, wenn bei Ihnen ein multiresistentes Bakterium gefunden wurde**
 - Spezielle Isolationsmassnahmen (z.B. Einzelzimmer)
 - Beachten Sie eine gute Händehygiene
 - Konsequente Händedesinfektion durch das Pflegepersonal, die Ärzteschaft und Besuchende
 - Keine Besuche von anderen Patientinnen und Patienten
 - Kein Körperkontakt zu anderen Patientinnen und Patienten
- **Im Spital, wenn Sie indirekten Kontakt mit einer Patientin oder einem Patienten hatten, bei welchem ein multiresistenter Keim gefunden wurde, oder wenn Sie in den letzten 6 Monaten im Ausland, in der französischen Schweiz oder im Kanton Tessin im Spital behandelt wurden**
 - Vorsorgliche Untersuchung auf eine Besiedlung mit multiresistenten Bakterien (Abstriche an verschiedenen Körperstellen)
- **In nachbetreuenden medizinischen Institutionen**
 - Nachbetreuende Institutionen (anderes Spital, Pflegeheim, Rehabilitationsklinik, Spitex, Hausarzt, usw.) werden im Rahmen der Austrittsformalitäten über den multiresistenten Keim informiert
 - Danke, dass Sie bei jeder Erstkonsultation Ihre medizinische Ansprechperson auf das multiresistente Bakterium hinweisen
- **Zu Hause**
 - Im Umgang mit der Familie inkl. Säuglingen und Kindern, mit Freundinnen und Freunden, Nachbarinnen und Nachbarn usw. und im Alltag (z.B. bei der Coiffeuse oder dem Coiffeur, beim Wäschewaschen, in der Sporthalle) sind keine speziellen Massnahmen nötig

Haben Sie Fragen? Gerne können Sie Sich an die Spitalhygiene der Insel Gruppe wenden